

# Polizei umzug fällt aus

Wache in der Karlstraße wird saniert

Köpenick. Der geplanten Umzug des Polizeiabschnitts 66 an die Wassersportallee in Grünau wird nicht vollzogen.

Das teilte die Berliner Polizei kurz vor Redaktionsschluss mit. Polizeiführung und das Berliner Immobilienmanagement haben vereinbart, so die Mitteilung, das Dienstgebäude in der Karlstraße zu sanieren, damit dort künftig alle Kräfte des Polizeiabschnitts 66 zentral untergebracht werden können. „... Eine gemeinsame Überprüfung der Vor- und Nachteile der beiden diskutierten Alternativen hat ergeben, dass in der Gesamtbetrachtung aller entscheidungsbedingten Faktoren der Standort Karlstraße der Vorzug vor der Wassersportallee zu geben ist ...“, heißt es in der offiziellen Pressemitteilung.

Wie weiter mitgeteilt wurde, soll die Realisierung des Projekts zeitnah beginnen. Die nötigen Umbauarbeiten am bereits zu DDR-Zeiten als Standardbau errichteten Polizeige-



Die Wache in der Karlstraße wird umgebaut. Foto: Ralf Drescher

bäude in der Karlstraße sollen spätestens Anfang 2012 abgeschlossen sein. Während der Umbauarbeiten werden die Mitarbeiter provisorisch im ehemaligen Polizeigebäude am Bahnhof Grünau an der Wassersportallee untergebracht.

Das bisher für den Abschnitt 66 genutzte frühere Rathaus Friedrichshagen soll somit als Polizeistandort aufgegeben werden. Der lange Zeit geplante Umzug an die Wassersportallee hatte im Bezirk für viel Unmut gesorgt.

Bürgervereine und Seniorenvertreter fürchteten in einigen Ortsteilen am Stadtrand zu lange Anfahrtszeiten bei Notfalleinsätzen der Polizei. Bisher befinden sich Einsatzleitung und Abschnittsführung in Friedrichshagen, während der Bereich Karlstraße als Nebenwache geführt wird. RD

